

Wir alle wollen schön sein.
Was ist schön?
Ein Ideal.
Für jede und jeden ein anderes.
Unser Ideal ist mitbestimmt
von Mode, Kultur, Tradition.

In der Ausstellung "Der schöne Körper" begegnen Sie
gegensätzlichen Arten von Schönheit, gestaltet von
verschiedenen Künstlern: Skulpturen, Fotografien
sowie Schmuck, Masken und Tattoo, kunstvolle
Mittel, das Ideal zu erreichen .

"Schönheit liegt im Auge", sagt man. Erleben Sie es in der

Ausstellung

Der schöne Körper

17. Juni - 30. September 2017

in der Torre Fiorenzana in Grono,
im Museo Moesano in San Vittore
und auf der Burg Mesocco



MU
MO^{esano}

Castello di
Mesocco
Fondazione

**“La ricerca della
bellezza è una
delle tante vie per
avvicinarsi alla
perfezione”.**

**La Lupa,
narratrice
che canta e danza**

*1947 in Valle Onsernone,

vive e crea i suoi programmi a Zurigo

presentata attraverso ritratti di

**Barbara Graf Horka,
fotografa**

*1956 a St.Gallo

attiva in Engadina e in Zambia

La rassegna, lungo la via d'accesso e la corte interna del Castello di Mesocco (GR), mostra mediante fotografie in formato grande come il portamento e gli abiti possono trasformare una personalità in opera d'arte.

La mostra, prodotta e curata dalla Fondazione Castello di Mesocco, è parte del progetto «La bellezza del corpo».

Il 30 luglio avrà luogo un concerto della Lupa nella chiesa di Santa Maria del Castello di Mesocco.



Durata

17 giugno – 30 settembre 2017

Orari d'apertura

Torre Fiorenzana, Grono

Sabato e domenica ore 15:00-19:00

Opere di Barbara Babo, Lucie Heskett-Brem, Piernicola Federici, Alois Hermann e Roger Stalder

Museo Moesano, San Vittore

Mercoledì, venerdì e domenica, ore 14:00-17:00

Opere di Lucie Heskett-Brem, nonché gioielli etnografici e archeologici

Castello di Mesocco, Mesocco

Mostra all'aperto, accesso libero

La Lupa, fotografata da Barbara Graf Horka

Organizzazione

Ideatrice e curatrice: Margrith Raguth, Roveredo

Realizzazione: Margrith Raguth, Roveredo
Hanspeter Gschwend, Roveredo

Sotto l'egida del: Museo Moesano, San Vittore
La mostra al Castello di Mesocco, inclusa nel progetto, è stata ideata da Reto a Marca, della Fondazione Castello di Mesocco, e realizzata da Odeodesign SA, Bellinzona

Con il sostegno di

SWISSLOS/Promozione della cultura, Cantone dei Grigioni

Sponsor

La mostra è stata possibile grazie ai contributi di (in ordine alfabetico): A.F.Toscano SA, Mesocco - Banca Raiffeisen del Moesano, Roveredo - Città di Bellinzona - Fratelli Censi SA, Grono - Comune di Mesocco - Fontana Print SA, Lugano - Garage Winteler SA, Giubiasco - Gattoni SA, Soazza - Geomatica sagl, Roveredo - Liner SA, Lumino - Mondini SA, Roveredo - NDW Neue Duschenwelt AG, Grono - Patriziato di Mesocco - Swiss Life, Bellinzona - Tecsedo SA, San Vittore

***“Schönheit ist Trost.
Das Schöne hilft mir, das Üble
dieser Welt auszuhalten.
Ich fühle mich verpflichtet,
Schönes zu schaffen und
damit Trost zu spenden”.***



Barbara Babo,
Plastikerin und Malerin
*1966, Zürich;
lebt und arbeitet in Orselina

In ihren bisher über 100 Skulpturen gestaltet sie vor allem schöne Körper. Ihr wichtigstes Thema ist Liebe. Eine Auswahl neuer Werke im 1. Stock der Torre Fiorenzana.

***“Schönheit ist
sich selber sein”.***



Piernicola Federici,
Fotograf

*1961, lebt in Sta.Maria,
Calanca, Studio in Lugano

Mit seinen Fotografien will er nicht nur die äussere Erscheinung seiner Modelle zeigen, sondern auch ihre innere Persönlichkeit zum Ausdruck bringen. Tattoos sind ein heute verbreitetes Mittel dazu. Grossformatige Aufnahmen von Federici im 1. Stock der Torre Fiorenzana sind Beispiele dafür.

“Schönheit ist, einfach gesagt, unser ganzes Leben, auch wenn darin Unschönes vorkommt. Um Schönheit zu empfinden, müssen wir sie erfassen können. Muten wir uns zu, über Schönes und Schönheit zu urteilen? Ich denke, das müssen wir”.

Roger Stalder,
Bildhauer und
Maskengestalter

*1972, lebt und arbeitet
in Sursee, LU



Seine Masken, teilweise gestaltet nach berühmten Persönlichkeiten, erlauben es ihren Trägern, sich zu verbergen und zugleich eine innere Wunschfigur zu zeigen. Beispiele sind ausgestellt im 2. Stock der Torre Fiorenzana.

“Äussere Schönheit ist vergänglich. Innere Schönheit reift mit gelebtem Leben. Das Gesicht der alten, blinden Frau von Vnà ist gezeichnet von den Furchen ihres bewegten Lebens”.

Alois Hermann,

Bildhauer und Maler

*1955, lebt und arbeitet
in Luzern und Hochdorf LU



Beschäftigt sich seit seiner Ausbildung mit dem Urbild der “Grossen Mutter”. Nebst seinen archaischen Figuren, unter anderen der Frau von Vnà, sind im 3. Stock der Torre Fiorenzana auch Skizzen auf Holz zu sehen.

“Schönheit ist für mich, wenn mein Herz wie von selbst aufgeht, der erhebende, fast atemberaubende Moment, wenn die Zeit still zu stehen scheint”.

**Lucie Heskett-Brem,
The Gold Weaver**

Geboren und aufgewachsen in Luzern, lebt und arbeitet in Meggen LU



Ketten haben sie ihr Leben lang fasziniert. Von Hand fertigt sie hochkarätige Halsketten, Armbänder, Ringe und Ohrhänge an. Ihre Kunstwerke, zarte Spinnennetze und filigrane 3-D-Skulpturen befinden sich in Sammlungen weltweit, so auch im Museum of Arts and Design in New York. Eine Auswahl zeigen wir im Museo Moesano, San Vittore, und im 4.Stock der Torre Fiorenzana, Grono.

“Zu allen Zeiten, in allen Gesellschaften diente Schmuck der Schönheit des Körpers”.

Ethnologischer Schmuck aus einer Privatsammlung, archäologischer Schmuck aus der Sammlung des Museums und Arbeiten in Gold von Lucie Heskett-Brem



Die Ausstellung im Museo Moesano zeigt den Schönheitssinn und die Kunstfertigkeit ihrer Schöpfer durch die Jahrtausende.